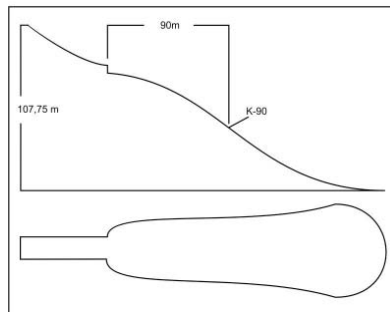


Die Wurmbergschanze

1922	als 40-Meter-Schanze erbaut
1951	Umbau der 40-Meter-Schanze
1984	Ausbau zur 80-Meter-Schanze
1991	Umbau zur 83-Meter-Schanze
2001/02	Umbau zur 90-Meter-Schanze



Höhe Anlaufsturm:	30 m
Länge Anlauf:	86 m
Länge Aufsprung:	110 m
Neigung Anlauf:	36°
Neigung Aufsprung:	36°
Höhenunterschied:	107,75 m
Kalkulationspunkt (KP):	90 m

Schanzenrekorde

1923	Sepp Adolph	43,0 m	Riesengebirge
1928	Mölbach-Nielsen	52,0 m	NOR
	Franz Leodolter	63,5 m	AUT
1952	Helmut Oberländer	63,5 m	Braunlage
	Sepp Kleisl	67,0 m	Partenkirchen
	Toni Brutscher	67,0 m	Oberstdorf
1960	Max Bolkart	74,5 m	Oberstdorf
1962	Helmut Wegscheider	74,5 m	Hammer
1978	Peter Leitner	81,0 m	Oberstdorf
1995	Kai Bracht	88,0 m	Eberbach
1997	Jaroslav Kahanek	90,5 m	CZE
2000	Janne Ylijärvi	91,5 m	FIN
2002	Jörg Ritzerfeld	92,0 m	GER
	Michael Neumayer	98,0 m	GER
2003	Bine Zupan	98,0 m	SLO
	Michael Möllinger	99,5 m	GER
	Morten Solem	101 m	NOR



Veranstaltungsprogramm

Freitag, 04. Februar 2005

ab 11.00 Uhr Offizielles Training
auf der Wurmbergschanze HS 100

Samstag, 05. Februar 2005

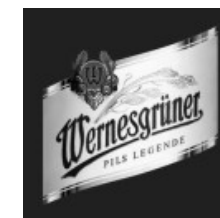
11.00 Uhr Probedurchgang
12.45 Uhr Eröffnung
13.00 Uhr **1. CONTINENTAL CUP**
anschließend: Siegerpräsentation
im Auslauf der Schanze
ab 18.00 Uhr Skiparty an der
Seilbahnstation/Großparkplatz
20.00 Uhr dort Siegerehrung

Sonntag, 06. Februar 2005

11.00 Uhr Probedurchgang
12.45 Uhr Eröffnung
13.00 Uhr **2. CONTINENTAL CUP**
anschließend: Siegerehrung und
Verabschiedung der Sportler im
Auslauf der Schanze

Internationales Skispringen CONTINENTAL CUP

am 05. und 06. Februar 2005
auf der Wurmbergschanze
in Braunlage



Die Wurmbergschanze

ist die größte Skischanze des Harzes. Am 2. Februar 2003 sprang der Norweger Morten Solem mit 101 m neuen Schanzenrekord. Tausende Skisprungfans begleiteten diesen ersten „Hundert-Meter-Sprung“ im Harz mit Begeisterung. Die Leistungen der Athleten aus 15 Nationen wurden bei toller Stimmung, für die der NDR2 sorgte, bestaunt.

Wir würden gern mit Ihnen dieses skisportliche Großereignis im Harz 2005 feiern.

Weitere Infos: WSV Braunlage Tel.: 05520 / 740
E-Mail: info@wsv-braunlage.de
Internet: www.wsv-braunlage.de
www.coc-ski.com

Aus K-Punkt wird Hill-Size

Die Bezeichnung K 90 oder K 120 gehört, was die Größenbezeichnung einer Schanze angeht, der Vergangenheit an. In Zukunft wird man sich an den Begriff „Hill-Size“ (Schanzengröße) gewöhnen müssen. Dieser Wert entspricht in etwa der ehemaligen Juryweite. Bestimmt wird das neue Hill-Size Maß durch den Punkt im Aufsprunghang, an dem der Schanzenauslauf gerade noch ein Gefälle von 32° aufweist. Dieser Punkt ist mit einer durchgehenden Linie im Aufsprunghang gekennzeichnet. Diese Änderung soll dazu dienen, die jeweiligen Schanzengrößen anhand dieses Wertes besser einschätzen zu können. Der K-Punkt (Kalkulations- oder Konstruktionspunkt) existiert weiterhin, die Weitenpunkte bleiben unverändert. Die Wurmbergschanze wurde von der FIS mit der neuen Schanzenbezeichnung HS 100 versehen.

Zum Continental Cup

Der Continental Cup-Tross kommt in diesem Jahr mit seiner Skinachwuchselite aus Lauscha im Thüringer-Wald (29./30.01.) und kämpft nach den beiden Springen auf dem Wurmberg in Brotterode (12. u. 13.02.) und Westby USA (19./20.02.) weiter um Continental Cup-Punkte.

relexa hotels

Die feine Art

Zum Wettkampf

Die Springer haben vor den Wettkämpfen ab 11.00 Uhr einen Probedurchgang. Nach dem 1. Wertungsdurchgang, an dem alle Springer teilnehmen (max. 90), reduziert sich das Starterfeld im 2. Wertungsdurchgang auf 30 Finalisten.

Aus der Chronik

In Braunlage haben sich in den vergangenen Jahren beim COC u.a. folgende Springer für den A-Weltcup qualifiziert:

1996	Hans-Jörg Jäkle Sven Hannawald	GER GER
1997	Jaroslav Kahanek	CZE
1999	Robert Kranjek Kai Bracht Sigurd Pettersen	SLO GER NOR
2000	Toni Nieminen Dirk Else Roland Audenrieth Georg Späth	FIN GER GER GER
2002	Jörg Ritzerfeld Manuel Fettner Michael Neumayer	GER AUT GER
2003	Michael Möllinger Morten Solem Maximilian Mechler	GER NOR GER
2004	Andreas Widhoelzl Janne Happonen Stefan Kaiser	AUT FIN AUT

Wie kommt man zur Wurmbergschanze?

Zu Fuß ab Braunlage auf verschiedenen Wegen in ca. 1 ½ Std.!

Mit der Seilbahn

ab Großparkplatz am Eisstadion

ermäßigte Kombikarte

Seilbahn hin und zurück plus Eintritt:

Erwachsene 18,50 €

Jugendliche 10,50 €

Kinder – 12 Jahre 3,50 €

Kostenloser Bustransport ab Braunlage bis Parkplatz Kaffeehorst **nur** für Besucher des Skispringens! Skier und Snowboards können leider nicht mitgenommen werden.

Anschließend ca. 30 min Fußweg zur Schanze.

Eintritt: 10,00 € Erwachsene
6,00 € Jugendliche
Kinder bis 12 Jahre frei!

Weitere Informationen im Internet unter: www.coc-ski.com

**Um den Wettkampf pünktlich zu erreichen, reisen Sie bitte rechtzeitig an!
Parkmöglichkeiten sind ausgewiesen.**

Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Alles im grünen Bereich. Alles.